

Pressesprecher: Thomas Brandl
Telefon 08342 911-346
Fax 08342 911-565
pressestelle@ostallgaeu.de
Marktobersdorf, den 03.05.2019

Medieninfo

Landkreis Ostallgäu zur Öko-Modellregion ernannt

Der Landkreis Ostallgäu ist vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) in einem Festakt zur „Staatlich anerkannten Öko-Modellregion“ ernannt worden. Die Auszeichnung erfolgte durch Staatsministerin Michaela Kaniber im Rahmen eines Festakts im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) in München. Die Auszeichnung wurde durch den stellvertretenden Landrat Wolfgang Hannig sowie Peter Däubler, Leiter der Kreisentwicklung im Landratsamt, stellvertretend für das Ostallgäu entgegengenommen.

Der Landkreis wurde als eine von 15 Regionen als „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ ausgezeichnet. Insgesamt hatten sich 27 Gebiete in Bayern in dem Wettbewerb 2018/2019 beworben. Der Landkreis hat bereits eine hohe Anzahl an Ökobetrieben sowie einen hohen Anteil an ökologisch bewirtschafteten Flächen. Zudem bestehen bereits funktionierende bäuerliche Bio-Betriebe und zahlreiche unterschiedliche Öko-Verarbeiter im Ostallgäu. Darüber hinaus gibt es ein steigendes Bewusstsein für regionale Ökolebensmittel. Potential sieht der Landkreis bei den Lagerflächen für Bio-Getreide in der Region sowie in einer durchgängigen regionalen Wertschöpfungskette. Auch bei der Qualität des Bio-Getreides sowie in der koordinierten Gemeinschaftsverpflegung und Vermarktung bestünden Potentiale im Ostallgäu.

Chance für das Ostallgäu

„Wir sehen hier eine große Chance“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker. Man wolle mit Unterstützung einer professionellen Prozessbegleitung durch konkrete Projekte die heimische Landwirtschaft im Ostallgäu voranbringen und stärken. Die bäuerlichen Strukturen im Landkreis und die Kommunen sollen durch eine intakte (Land-)Wirtschaft und Wertschöpfungsstrukturen gestärkt werden. Zudem soll ein Image-Gewinn der Ostallgäuer Landwirtschaft und eine positive Wechselwirkung mit touristischen und landschaftspflegerischen Aspekten erreicht werden. Dadurch sollen der Landkreis beziehungsweise die Kommunen profitieren. Grundsätzlich soll die Öko-Modellregion Ostallgäu dazu beitragen, die Region wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig zu stärken.

Weitere Informationen stehen unter <http://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2019/216873/> sowie <http://www.stmelf.bayern.de/landwirtschaft/oekolandbau/index.php> und <https://www.oekomodellregionen.bayern/> zur Verfügung.



V. l.: Peter Däubler, Wirtschaftsreferent Ostallgäu, Staatsministerin Michaela Kaniber, Stv. Landrat Wolfgang Hannig, Lkr. Ostallgäu, Christian Kreye, Leiter ALE Schwaben